

34. Jahrgang
Nr. 2 / Juni 2018

Infos
rund um den
Gerzensee



SEE-SPIEGEL



Happy.

Freudentränen! Luftsprünge!
Alles wegen unserer **Konti und Kassenobligationen.**
Bis Ende Juni 2018 besonders attraktive Konditionen!

slguerbetal.ch/happy



Sicher. Sauber. Regional.



**Spar+Leihkasse
Gürbetal SLG**

Inhaltsverzeichnis

- 5 2. Mitgliederversammlung
des Trägervereins See-Spiegel**
Rita Tschannen
- 9 Panoramaweg, Gerzensee**
Ein Haus mit «Solar-Europarekord»
Walter Tschannen
- 14 Wohngemeinschaft Alpenblick
in Kirchdorf**
Rita Tschannen
- 16 Gerzensee ade – scheiden tut weh**
Ria Hage
- 21 Rätsel**
- 22 Veranstaltungskalender**
- 25 Esther Bühlmann – Kinesiologin**
Kinesiologie bewegt –
Bewegung ist Energie, ist Leben
Ria Hage
- 29 The Bowler Hats Jazzband begeisterte
über 100 Gäste in Uttigen**
«...mit Charme und Melone»
Thomas Feuz
- 32 Bibliothek Kirchdorf**
Barbara Fechtelkord
- 33 Schule Region Gerzensee**
**Abschlussfeste – immer wieder gleich
oder ganz neu?**
Fränzi Tschanz
- 35 Der Klimawandel und das Baden
im Gerzensee**
Gerhard Wyss
- 36 Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal**
Nina Müller
- 39 Das Leserfoto**
- 41 Hobbygeschichte**
Christian Buri
- 42 Schmunzel-Ecke**
Thomas Feuz

Titelbild: *Ein Gewitter zieht auf.*
Foto: Ria Hage, Gerzensee

Liebe Leserinnen und Leser

Das vorliegende Heft bietet Ihnen eine vielfältige Mischung aus Interessantem, Schönerem und Lustigem. Vorerst erfahren Sie von Rita Tschannen, dass sich der Trägerverein See-Spiegel konsolidiert hat, über finanziell gesunde Grundlagen verfügt und wieder einmal den Kulturpreis vergeben hat. Hochinteressant ist der Bericht von Walter Tschannen über ein Haus in Gerzensee mit «Solar-Europarekord». Dann verabschieden wir das Pfarrerehepaar Maja und Robert Zimmermann, die Gerzensee nach vier sehr erfolgreichen Jahren leider verlassen. Rita Tschannen gibt uns Einblick in die Wohngemeinschaft Alpenblick in Kirchdorf und Ria Hage beschreibt die wenig bekannte Tätigkeit der Kinesiologin Esther Bühlmann aus Gerzensee. Bedenkenswerte Hinweise zum Klimawandel und dem Baden in unserem schönen Gerzensee gibt ein schwimmfreudiger Redaktor aus Kirchdorf. Einen guten Lesetipp für die Sommerferien vermittelt Barbara Fechtelkord von der Bibliothek Kirchdorf, während Thom Feuz das letzte sehr erfolgreiche Abendkonzert der Kirchgemeinde Kirchdorf in Uttigen mit der fantastischen «Bowler Hats Jazzband» mit Herzblut darstellt und die Nummer mit Lisis aktuellen und originellen Erlebnissen – natürlich mit Kim Jong-un – ausklingen lässt.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre und einen schönen, warmen und sonnigen Sommer mit erholsamen Ferien!

Gerhard Wyss, Kirchdorf

malt
spritzt
tapeziert
gerüstbau



.... öfter mal
was farbiges

lehn 1 3116 kirchdorf
telefon 031 781 03 75
telefax 031 781 04 30
mobile 079 333 66 21
www.gfeller-malerei.ch



**FUHRER AG
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

**KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGTER GENIESSEN**

Kindershop

MIKADO

Bébé-, Kinder- und Teenagermode

Bahnhofstrasse 1
3123 Belp
Tel. 031 819 34 42

www.baeren-gerzensee.ch



**GASTHOF BÄREN
GERZENSEE**

Telefon 031 781 14 21

2. Mitgliederversammlung des Trägervereins See-Spiegel

Am Freitag, 27. April 2018 fand im Dorfträff Kirchdorf die 2. Mitgliederversammlung des Trägervereins See-Spiegel (ehemals Ortsverein Kirchdorf und Umgebung) statt. Am Abend konnten neben den obligaten Informationen aus dem Vereinsjahr zwei Höhepunkte gefeiert werden.

Die Präsidentin Ursula Urfer begrüßte die knapp 20 Anwesenden zur 2. Mitgliederversammlung. Das lange Geschäftsjahr umfasste eineinhalb Jahre mit sechs Ausgaben des See-Spiegels. Der Jahresbericht der Präsidentin wurde von Redaktionsleiter Gerhard Wyss ergänzt. Das momentane Vereinsvermögen beläuft sich auf rund Fr. 35 630.–, inklusive einem Gewinn von rund Fr. 3220.– Der See-Spiegel erzielte wie erhofft, hauptsächlich dank den Inseraten, einen kleinen Überschuss.

Der Trägerverein spendete im vergangenen Vereinsjahr je einen Betrag an die beiden Bibliotheken in Gerzensee und in Kirchdorf. Weiter wurde am Badeplatz in Kirchdorf ein Bänkli gesponsert. Anlässlich der 2. Mitgliederversammlung konnte erstmals seit drei Jahren wieder ein Kulturpreis überreicht werden.

Rosemarie Hirschi demissionierte als Sekretärin. Ihre Vorstandsarbeit wurde herzlich verdankt. Das Amt der Sekretärin wird Barbara Fechtelkord vorstandsintern übernehmen. Den Ver-



Die Präsidentin Ursula Urfer (links) verabschiedet Rosemarie Hirschi

anstaltungskalender führt neu Rita Tschannen aus dem Redaktionsteam. Das Redaktionsteam startete mit zwei personellen Verstärkungen ins neue Vereinsjahr.

Ein Ausblick auf das neue Vereinsjahr umfasst wiederum die Vergabe eines Kulturpreises an der nächsten Mitgliederversammlung im Frühling 2019.

Als ersten Höhepunkt an diesem Abend begrüßten wir das Seechörl Kirchdorf. Im Namen des Trägervereins See-Spiegel überreichte Monika Tschannen ihnen den Kulturpreis. Sie hielt eine kurze Laudatio zu Ehren der Sängerinnen und Sänger. Die Urkunde und der Batzen von Fr. 500.- anerkennen das Engagement des Seechörl, das am 1. Juli 2018 sein 20. Jubiläum feiert. Die Urkunde würdigt das Ver-



hossman

Küchenbau aus Leidenschaft

Hossmann Küchen AG ist Ihr kompetenter Küchenbauer aus der Region.
Wir entwickeln Küchenkonzepte aus Leidenschaft.

küchen | bad-design | innenausbau

hossmann küchen ag
thalgutstrasse 5
3115 gerzensee



**EINKAUFEN IN DER NÄHE
MIT DIESEM INSERAT
ERHALTEN SIE DEN
DOPPELTEN PROBON.**



Gerzensee **Dorflade Marti**

Wichtrach **Bäckerei Bruderer
Bäckerei Jorns
Gärtnerei Bühler
Dorfmetzg Rösch
Dorfchäsi Zenger
Drogerie Riesen
Steiner Wichtrach Haustechnik AG**



**GÜLTIG FÜR IHREN NÄCHSTEN
EINKAUF.**



Das Seechörli erhält die Kulturpreisurkunde von Monika Tschannen

dienst des Seechörli Kirchdorf folgen-
dermassen: «In Anerkennung seines
langjährigen Engagements zur Pflege
von einheimischem Kulturgut und für
die vielen Beiträge an gesellschaft-
lichen Anlässen, insbesondere der äl-
teren Bevölkerung.»

Das Seechörli bedankte sich mit einem
schönen Liedervortrag. Im Anschluss
startete der zweite Höhepunkt, das
traditionelle Gschwellti-Essen. Zu den

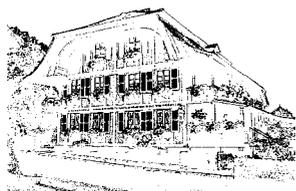
Kartoffeln wurden zwei Käseplatten
und diverse selbstgemachte Saucen ser-
viert. Nach einem weiteren kurzen Auf-
tritt des Seechörli wurde das üppige
Dessertbuffet eröffnet. Den Schluss des
Abends rundete eine weitere Zugabe
der Sängerinnen und Sänger ab.

Weitere Infos: www.see-spiegel.ch

Text: Rita Tschannen, Mühledorf

Fotos: Walter Tschannen, Gerzensee

<<<Wirtschaft zur Linde>>>



Mo und Di Ruhetag.

Wir verwöhnen Sie mit
erstklassiger Küche in
unseren gemütlichen Räumen.

W. & R. Stock - Wittwer
3116 Kirchdorf

☎ 031 781 05 88



1984 - 2014

www.lindekirchdorf.ch
rest.lindekirchdorf@bluewin.ch

MOBILE FUSSPFLEGE
Sila Jost
079 747 36 75



Für alle die Ihre Füsse bequem
Zuhause pflegen lassen wollen,
oder bei mir im Stübli
im 1. Stock

Gasthof Dörfli
3116 Mühlendorf

Ich freue mich auf Ihren Anruf.



- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizung
- Blitzschutz
- Solar- + Regenwasser-Anlagen

Urs Krebs
eidg. dipl. Spenglermeister
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Kirchgasse 6
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 10 50
Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

Mit uns gewinnen Sie immer

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



Ortsagentur Gerzensee-Kirchdorf
Ueli Augstburger
Weiermatt / Rüttigässli 6
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 27 54
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

LIBRO
BUCHHANDLUNG

Vera Wenger
Alte Bahnhofstrasse 8
3110 Münsingen
Tel. 031 721 14 97
Fax 031 721 57 67



Kindlimann
& Partner AG

Traditionell Innovativ
Treuhandexperte für Beratung, Treuhand & Steuern

kindlimann.com

Kindlimann & Partner AG, Unterdorf 11, 3116 Noflen; T: 034 411 70 50
noflen@kindlimann.com | www.kindlimann.com
Noflen | Hindelbank | Uster | Gossau | Thuzis

Mitglied
treuand

Panoramaweg, Gerzensee

Ein Haus mit «Solar-Europarekord»



Die Südfassade des «Rekord-Hauses» besteht aus Schiebefenstern mit speziellem Glas. Im Winter scheint die Sonne ins Haus und heizt es auf, im Sommer sind die Fenster durch die Terrasse bzw. den Dachvorsprung beschattet.

Das gefällige, mit viel Holz und Glas gebaute Einfamilienhaus am Panoramaweg 19 erzeugt mit seiner Solaranlage über längere Zeit gerechnet 6x mehr Energie, als seine Bewohner fürs Heizen, Kochen, Duschen usw. verbrauchen. Dafür hat es viel mediale Aufmerksamkeit und den Schweizer Solarpreis 2017 erhalten. Der SEE-SPIEGEL-Redaktor durfte es auch von innen anschauen und sprach mit dem Bauherrn, Beat Keller.

«Wenn ich schon das Glück hatte, an einem so wunderschönen Ort einen Bauplatz zu finden, wollte ich ein architektonisch ansprechendes, aber auch möglichst nachhaltiges Haus bauen», sagt Beat Keller. «Das heisst eines, das



Karin Bärtschi und Beat Keller haben auch beruflich mit Gebäuden zu tun und bewohnen das spezielle Energiesparhaus.

wenig graue Energie enthält, aus möglichst natürlichen und recycelbaren Materialien besteht, im Betrieb wenig Energie verbraucht und ein angenehmes Raumklima hat.» Und es sollte auch aufzeigen, wie ökologisch man mit heutiger Technik bauen könne.

Man merkt es: Beat Keller hat beruflich mit Bauen zu tun. Und er erklärt die «Geheimnisse» dieses Hauses mit der europaweit höchsten Energie-Eigenversorgung wie folgt:

- Erstens hat es eine sehr gut wärme-gedämmte Gebäudehülle; das Dach



Die Dusche hat eine «Joulia Duschrinne», welche einen Teil der Abwasserwärme rückgewinnt.



Die Fenster sind dreifachverglast, mit Flügel daneben zum Lüften. Die Wanddicke erreicht total ca. 50 cm.

beispielsweise besteht aus Brett-schichtholz und 40 cm Dämmmaterial, die Beton-Bodenplatte weist 80 cm isolierende Foamglas-Kugeln auf. Die dreifach verglasten Fenster lassen kaum Wärme durch. Die Gebäudeisolation ist derart stark, dass die Innentemperatur selbst in einer eiskalten Winternacht nur um 2 bis 3 Grad absinkt – ohne dass eine Heizung laufen würde, wohlverstanden!

- Zweitens kann die Sonne durch die grosszügig verglaste, nach Süden ausgerichtete Fassade ins Haus scheinen; wenige Sonnenstunden genügen, um es aufzuwärmen. Im Sommer jedoch ist die spezielle Verglasung durch Balkon bzw. Dachvorsprung beschattet, so dass diese «Heizung» ausgeschaltet ist.
- Und drittens braucht es im Innern des Hauses genügend Materialien, welche die Wärme speichern können, etwa Lehm oder Beton. Die Innenwände beispielsweise sind Holzständerkonstruktionen mit Backstein, darüber sind Lehmbauplatten montiert. Die Decke ist eine Verbundkonstruktion aus Brettstapel, Gussbeton, Trittschall-



Alle Einbauschränke bestehen aus Dreischichtplatten (in der Küche sind sie lackiert) und wurden von der Schreinerei Beat Lüthi, Belpberg, geliefert und montiert.

schallisolation, nochmals Beton und darüber einem massiven Eichenparkett, das wegen dem besseren Wärmeübergang mit dem Beton verklebt ist. Auch das Dach ist eine Brettstapelkonstruktion.

Spezielle Wärmepumpe

Das Zusammenwirken dieser baulichen Kniffe mit der günstigen Lage des Hauses (nebelarm, südlich exponiert) hat zur Folge, dass praktisch nur an trü-



Die Solarpanels funktionieren auch als Dach und sind unterlüftet. Das Süddach ist 7 Grad geneigt, das nördliche 10 Grad.

ben Wintertagen geheizt werden muss. Dafür, sowie für die Warmwasserbereitung und die Gebäudelüftung, ist eine spezielle Luft-Luft-Wärmepumpe zuständig. «Das Gerät stammt aus dem österreichischen Vorarlberg, einem höchst interessanten «Mekka» fürs nachhaltige Bauen», erklärt Beat Keller, der diese Region ausgiebig bereiste und dabei viele gute Ideen gesammelt hat. Die Zuluft wird im Winter über ein Erdregister (im Boden verlegtes Rohrsystem) geführt und dadurch bereits auf deutliche Plus Temperaturen vorgewärmt. Bei Heizbedarf bläst die Luftwärmepumpe an einigen wenigen Stellen ca. 35 bis 40 Grad warme Luft ins Haus und saugt die kältere ab. Aus letzterer wird Abwärme zurückgewonnen, bevor sie ins Freie gelangt.

Grosse Solaranlage

Nachts bezieht die Wärmepumpe den Strom vom Netz, tagsüber direkt von der Solaranlage, die bis zu 29 kW leistet. Die randlosen Photovoltaik-Panels stammen von der Fa. Meyer Burger, Thun, und übernehmen auch die Dachfunktion. Über ein Jahr erzeugt

die Anlage etwa 34000 kWh, während der Stromverbrauch im ersten Betriebsjahr des Hauses total (gemessen) 4700 kWh ausmachte. Die Solaranlage erzeugt somit gut 6x so viel Strom, wie die Bewohner insgesamt an Energie (für Heizung, Warmwasser, Kochen und Beleuchtung) benötigen – Europarekord! «Dennoch sind wir zeitweise auf Strom vom Netz angewiesen», gibt Beat Keller zu, «und zwar vor allem



Die Luft-Luft-Wärmepumpe arbeitet fast geräuschlos. Sie stellt das Warmwasser her und heizt bei Bedarf die Wohnung. Aussenluft wird durch ein Erdregister angesaugt.

Wittner
SPORTS
BODYWEAR

MITTELSTRASSE 8
3123 BELP
TELEFON 031 819 11 65

Wir drucken
Wir sticken
Wir beraten

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Isolationen
- Renovationen
- Reparaturen
- Parkett



Tel. G 031 781 23 44
Natel 078 684 81 86
Fax 031 781 23 60



einfach stark
für ihre familie.

Unsere Lila Sets mit Privatkonto, Maestro-Karte, Kreditkarte
und weiteren Vergünstigungen. valiant.ch/familie

Valiant Bank AG, Bahnhofstrasse 19,
3125 Toffen, Telefon 031 819 45 35

wir sind einfach bank.

valiant



Balsiger
Solar

Bernstrasse 4, 3125 Toffen

Beratung – Planung – Installation

Tel. 031 819 32 22 IHR  SOLARTEUR®
balsiger.solar@bluewin.ch
www.novisenergy.ch

Guntern Architekten



Guntern Architekten AG
Thalgutstrasse 13 | 3116 Kirchdorf
T 031 781 30 01 | F 031 781 30 06
info@gunternarchitekten.ch
www.gunternarchitekten.ch

wenn im Winter die Sonne tagelang nicht scheint und die Wärmepumpe heizen muss.» Mit grossem Interesse verfolge er deshalb die Preise für stationäre Strom-Speicheranlagen. «Wenn wir sowas installieren könnten, liessen sich die trüben Wetterphasen überbrücken. Dazu noch ein Elektroauto, das mit Strom vom eigenen Dach fährt – so kämen wir meinem Ideal der energetischen Autarkie schon sehr nahe!» Der überschüssige Strom wird aber einstweilen ins Netz eingespeist. Leider gibt es dafür nur wenig Geld, immerhin halten sich Stromkauf und -verkauf finanziell etwa die Waage.

Keine Einschränkungen

Das Raumprogramm hat der Bauherr mitbestimmt und es ist sehr gelungen. Es gibt keine «nutzlosen» Flächen, aber z.B. so viele Einbauschränke, dass es keine anderen mehr braucht. Selbst nach anderthalb Jahren zu Dritt sind noch nicht alle gefüllt! Wichtig sei ihm aber auch ein gutes, gesundes Raumklima, sagt Beat Keller. Wände aus Lehm, Decken und Böden aus Holz, wasserlösliche Farben – nicht mal während dem Bauen habe es je unangenehm gerochen. Und in der Tat: Selbst in einem Raum, der 2 Wochen lang abgeschlossen blieb, riecht es angenehm – davon konnte sich der SEE-SPIEGEL-Redaktor selber überzeugen!

Und wird's denn im Sommer nicht zu heiss? Nein, lautet die Antwort; einerseits sind dann die grossen südlichen Fenster beschattet, und andererseits nehmen Decken und Wände die Tageswärme auf. «Natürlich muss man aber dann nachts die Fensterflügel öffnen und quer lüften.» Sonst gebe es aber absolut keine Besonderheiten, was das Leben in diesem Haus betrifft.



Die Wechselrichter machen aus dem Gleichstrom vom Dach Wechselstrom fürs Stromnetz. Da sie summen, sind sie hier in den Technikraum verbannt.

Als unabdingbar habe sich beim Bau jedoch der Beizug eines geeigneten Architekten erwiesen, sagt Beat Keller. «An einem Kurs hatte ich Peter Schürch, Halle 58 Architekten in Bern, kennengelernt. Er baut schon seit vielen Jahren derartige Häuser und keine anderen. Er war genau der Richtige.» Natürlich benötigt man auch geeignete bzw. interessierte Unternehmer und Handwerker.

Und wie verhält es sich mit den Baukosten? Diese seien in der Tat etwas höher als bei einem vergleichbaren konventionellen Einfamilienhaus, sagt Beat Keller. «Das hängt teils mit den Materialien zusammen, teils aber auch damit, dass es eine Art Prototyp ist. Andererseits ist die Gebäudetechnik einfacher (z.B. gibt es keine Radiatoren, keine Bodenheizung), man kann von einem Low-Tec-Haus sprechen. Wenn man längerfristig schaut, d.h. die Betriebskosten und Reparaturen mit einbezieht, wohnen wir wahrscheinlich sogar billiger als in einem gewöhnlichen Haus.»

*Walter Tschannen, Gerzensee
(Text und Fotos)*



Unter dem Motto «gemeinsam statt einsam» leben fünf Seniorinnen, betreut von acht Angestellten und zwei Katzen, in der Wohngemeinschaft Alpenblick in Kirchdorf.

Wohngemeinschaft Alpenblick in Kirchdorf

Im Jahr 1942 wurde gemäss dem Testament der verstobenen Helene Welter-Kammerer eine Stiftung gegründet, um «gwärchigen» Frauen aus bescheidenen Verhältnissen Erholungsaufenthalte zu ermöglichen. Zu diesem Zweck wurde der Stiftung das Pächterhaus Rattenholz in Niedermühlern geschenkt. Das 1948 eröffnete Ferienheim entwickelte sich mit der Zeit zu einer Wohngemeinschaft. Das Haus im Rattenholz konnte nicht barrierefrei umgebaut werden, weshalb der Stiftungsrat nach einem neuen Wohnobjekt suchte. Fündig wurde er in unserer Region, das Haus an der Noflenstrasse 19 in Kirchdorf war bereits rollstuhlgängig, inklusive Lift. Im Herbst 2012 fand der Umzug von Niedermühlern nach Kirchdorf statt.

Die Wohngemeinschaft Alpenblick soll auch heute ihren Zweck erfüllen, Menschen auf unbestimmte Zeit ein geborgenes Heim zu sein. Dank der Barrierefreiheit ist dies auch mit dem Rollator oder dem Rollstuhl möglich. Auch der Garten ist rollstuhlgängig. Der Gehweg vom Hauseingang im Erdgeschoss zur Gartenterrasse im Untergeschoss wurde letzten Sommer neu verlegt, gleichzeitig wurde ein Handlauf montiert.

Im Alpenblick soll man sich wohlfühlen, er soll Geborgenheit und Sicherheit bieten. Rund um die Uhr werden die alleinstehenden Seniorinnen von insgesamt acht betreuenden, weiblichen Angestellten begleitet. Sie kommen aus ganz verschiedenen Berufs-

zweigen, haben sich alle in der Pflegeassistenz weitergebildet und kümmern sich jeweils allein oder im Zweierteam in einem familiären Rahmen sehr herzlich um die Bewohnerinnen.

Unterstützt wird das Team zirka zwei Mal täglich durch die Spitex, die die medizinisch verordneten Pflegeleistungen ausführt. Die Wohngemeinschaft Alpenblick ist kein Altersheim; die Kosten für Kost und Logis müssen von den Bewohnerinnen selber finanziert werden. Die Wohngemeinschaft bietet sechs Plätze für das Wohnen mit Dienstleistung an und ist bei voller Auslastung selbsttragend. Der Eintritt in die Wohngemeinschaft gestaltet sich sehr individuell. Gute Erfahrungen mache man mit einer Art Ferienbettaufenthalt. So habe man Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen, verpflichte sich aber noch nicht zu einem definitiven Aufenthalt. Nur selten muss der Aufenthalt abgebrochen werden, beispielsweise wenn der Pflegeaufwand

zu gross wird. Dank der überschaubaren Grösse der Wohngemeinschaft wird sehr unkompliziert auf die Bedürfnisse jeder einzelnen Person eingegangen.

Momentan teilen sich fünf Seniorinnen den Haushalt. Zwei lebten bereits im Rattenholz in der Wohngemeinschaft. Die anderen drei Bewohnerinnen sind Kirchdorferinnen; sie schätzen die Nähe zu ihren Familien im Dorf. Sie alle freuen sich über kurze Besuche im Alpenblick. Ein Zimmer ist noch frei.

Herzlichen Dank an Frau Plattner (Leiterin) und Herrn Kaufmann (Stiftungsratsmitglied) für den Einblick und natürlich an die Bewohnerinnen und Betreuerinnen der Wohngemeinschaft Alpenblick!

Weitere Infos:
www.wohngemeinschaftalpenblick.ch

*Rita Tschannen, Mühledorf
(Text und Fotos)*





Gerzensee ade – scheiden tut weh

Nach nur vier Jahren Berufstätigkeit in Gerzensee räumen Maja und Robert Zimmermann-Güpfert das mächtige Pfarrhaus wieder und müssen in Folge Pensionierung **Abschied nehmen von Haus und Garten** – vor allem von ihrem heissgeliebten Garten. – Wer hätte aber auch gedacht, dass in der Münsterpfarrerin der Stadt Bern eine so passionierte Hobbygärtnerin steckt!

Sicher hat unser Kirchgemeindepräsident Peter Freiburghaus mit dazu beigetragen, dieses Talent zu fördern. Aber beim Roden, Jäten und Neuanpflanzen kommen auch religiöse Gedanken und Gespräche ganz von selbst, ist man doch der Schöpfung nie näher als wenn die Hände in der Erde, mit Wasser, an der Sonne und in der

frischen Luft arbeiten. Und kommt die Pfarrerin am Schreibtisch nicht mehr weiter, genügt eine Stunde Gartenarbeit oder ein Inspizieren der Gemüse- und Blumenbeete und sie hat wieder einen klaren Kopf. Aber auch für das Philosophieren am Gartentisch bleibt genügend Zeit und dazu wird sie auch in Zukunft ein eindrückliches Bild von hier begleiten: direkt angrenzend sind Kuhweiden – da liegen am Nachmittag gemütlich die Tiere, schauen mit ihren grossen Augen und **wiederkäuen** – was für ein symbolträchtiges, anregendes Bild. **Stundenlanges Wiederkäuen** – in aller Seelenruhe, ohne Hektik. So können Probleme gelöst, Erlebtes verarbeitet, Neues vorbereitet, verschiedene Themen von allen Seiten erörtert und eben im besten Sinn des Wortes wiedergekaut werden.

Aber natürlich müssen die Zimmermanns vor allem **von den Menschen** in Gerzensee **Abschied nehmen**. Von Menschen, die sie im Gottesdienst, bei der Altersarbeit, bei der Unterweisung von Jugendlichen, in Trauer oder in besonderer Freude kennenlernen durften. Menschen, die sie begleitet und geprägt haben.

Diesen Menschen wünscht Pfarrerin Maja, dass sie den Funken der Begeisterung beibehalten mögen, und hofft gleichzeitig, dass es ihr gelungen ist, ihnen in der Kirche ein «Wohlsein» vermittelt zu haben, wohl im Sinne des Evangeliums, also des Angenommen-Seins, der Zusage: es ist gut so wie ich bin.

Als Pfarrerin und sehr offener Mensch konnte sie auch feststellen, dass sich die Leute in Gerzensee gar nicht so sehr von den Stadtmenschen in Bern unterscheiden. An beiden Orten hat sie viel Offenheit, Herzlichkeit und Interesse gerade auch an theologischen Fragen erfahren dürfen. Im Dorf begegnet man sich sicher unmittelbarer, vor allem auch nach der Predigt im Kirchenkaffee – im Münster schätzten dagegen viele (vor allem Männer) die «Anonymität». Bei der alltäglichen Berufsarbeit hingegen gab es durchaus **Unterschiede**, was vor allem an den verschiedenen Grössen der Kirchgemeinden liegt. War Maja am Münster Teil eines Teams, wurde sie im Einzelpfarramt zur Allrounderin. Am einen Ort viele Sitzungen mit wertvollem Austausch, am anderen sich selbst organisieren und die wichtigen, notwendigen Gespräche mit dem Kirchgemeinderat, den Organistinnen, der Sigristin und den PfarrernInnen aus den Nachbargemeinden suchen.

Zum Beginn **vermisste sie** sicher das reiche kulturelle Angebot der Stadt, die

Zusammenarbeit mit den verschiedensten Kulturinstitutionen, merkte aber bald, dass es auch in Gerzensee ein «Miteinander» gibt: vor allem mit den Organistinnen, Organisten und Solisten, mit der Musik Gerzensee, dem Männerchor, den Chutzejodlern und dem Gemischten Chor, die regelmässig helfen, die Gottesdienste zu gestalten.

Unerwartet, und daher völlig überraschend, die belebende **Zusammenarbeit mit Wichtrach und Kirchdorf**. Ich erinnere nur an die gegenseitigen Kirchenbesuche der ganzen Gemeinde, an die Jubiläumsanlässe der Reformation oder an die kommende «Lange Nacht der Kirchen».

Auf die **Verschiedenheiten der beiden Kirchgemeinden** angesprochen, antwortete Maja in einem früheren Interview:

«Die Kirche in der Altstadt fasst über 1000 Personen, der Turm ist ein Wahrzeichen.

Das Münster hat eine grosse Anziehungskraft und zwar nicht nur auf Touristen. Hier kommen auch viele Theologen und Fachleute in den Gottesdienst. Da wird sehr genau darüber geurteilt, wie die biblischen Texte ausgelegt, die Predigt geschrieben und die Liturgie gestaltet ist.

In Gerzensee, wo im Schnitt immerhin um die 50 Personen die Predigt besuchen, wird wohl eher auf die Atmosphäre und das Zwischenmenschliche geachtet. Hier reagieren die Besucher auf das bewusst gepflegte Berndeutsch, auf das überraschende Zusammenspiel von Musik und gesprochenem Wort. Beliebt sind auch die Gottesdienste im Wald, im Schlosshof oder am Brunnen.»

Coiffure

Nova

Fusspflege

Astrid Brückler

Trockenmaadweg 6b

3115 Gerzensee

Tel. 031 781 29 31

coiffure-fusspflege.ch

astrid.brueckler@gmail.com



Damen und Herren
Fusspflege · Fussreflexmassage

Öffnungszeiten
(Voranmeldung erwünscht)

Mo.+Di. 13.30–18.00

Di.–Fr. 9.00–12.00

Do. 13.30–20.00



INNENDEKORATION
ZANIN

PETRA ZANIN

3116 KIRCHDORF / 3116 MÜHLEDORF

IHRE ANSPRECHPERSON FÜR WOHNWÜNSCHE

MOBIL: +41 (0) 79 661 88 51

EMAIL: INFO@INNENDEKORATION-ZANIN.CH

WOHNBERATUNG

AUSMESSEN

NÄHSERVICE

MONTAGE

INSTANDHALTUNG

10 % RABATT FÜR NEUKUNDEN



Thalgut
LANDGASTHOF GERZENSEE

**Fam. Peter + Irene Hodler-Krebs
und Mitarbeiter**

www.thalgut.ch

Telefon 031 781 08 72



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach

031 780 20 00 www.steiner-ht.ch



Als einen von vielen **Höhepunkten in ihrer Gerzensee-Zeit** empfindet Maja Zimmermann die Arbeit mit den Jugendlichen – den tollen, interessierten, eigenständig denkenden und kooperativen jungen Menschen. Diese wird sie vermissen – und sie könnte sich vorstellen, dass mit diesen Jungen Projekte (Gottesdienste, Konzerte, Theater etc.) «auf die Beine gestellt» werden könnten.

Als **Tiefpunkt** erwähnt sie den ersten Heiligabend in der Kirche: «Ich war richtig geschockt über die wenigen Leute.» – Zum Glück hat sich dies nun geändert.

Maja Zimmermann darf eine **Kirche** zurücklassen, die aus vielen engagierten Menschen besteht – und **mit** ihnen und **durch** sie **lebt**. Nur Wenige davon prägen sie beruflich – der überwiegende Teil bringt sich ehrenamtlich ein und lässt die **Gemeinschaft** erblühen, wachsen und stärken. Und da ist sicher noch ein grosses Potenzial vorhanden, um weitere und neue Ideen zu verwirklichen – vielleicht mit einem von der Kirche initiierten «brain storming». Spontan denke ich an eine weitere Zusammenarbeit rund um den See (Seegottesdienste), an gemeinsame Abende im Freien, an denen theologische Themen besprochen werden können, an monatliche Nachmittags- oder Abendspaziergänge mit einer Gebetsrast, einen meditativen Frühschoppen – und – und – und...

Ich bin mir sicher, dass in der sehr lebendigen Kirchgemeinde Gerzensee noch Vieles möglich sein wird, wenn die engagierten Jungen mit den erfahrenen Älteren zur Stärkung und Pflege der Gemeinschaft am selben Strick ziehen.

Aber für das **Wesentliche** ist der Ort oder die Grösse der Kirchgemeinde unwichtig. Es sind die **urmenschlichen Fragen des Lebens** mit denen sich Maja immer auseinandersetzt: **Wer bin ich? Was macht den Wert eines Menschen aus? Was macht das Leben sinnvoll? Gibt es etwas nach dem Tod? Was heisst Gott – erfahre ich ihn in meinem Leben?**

Diese Fragen stellen sich alle – überall, und somit werden tiefgreifende Gespräche zwischen den Menschen überhaupt möglich.

Dieses fragende, neugierige, mitfühlende Aufeinander-Zugehen, das ein aktives Zuhören mit einschliesst, gehört ebenso zu Maja Zimmermann wie ihr herzerfrischendes Lachen.

Lassen wir sie noch selbst zu Wort kommen:

«Ja, **scheiden tut weh** – aber ich blicke mit **grosser Dankbarkeit** auf die vergangenen vier Jahre zurück, die mir nochmals eine «neue, andere Welt» eröffnet haben.

Meinen Nachfolgern wünsche ich ein gemächliches Ankommen und ein sich Vertrautmachen mit der einmaligen Landschaft und den umgänglichen Menschen.

Und bei all ihrem Tun begleite sie wohltuende Gelassenheit und Humor – und der Segen, den wir uns nicht selbst zu geben vermögen.»

**Liebe Maja, lieber Robert,
wir in Gerzensee schätzen uns
glücklich, Euch kennengelernt zu
haben und – scheiden tut weh,
auch uns!**

*Text: Rià Hage, Gerzensee,
im Gespräch mit Maja Zimmermann
Foto: Walter Tschannen*



Gasthof Dörfli Mühledorf

Wir empfehlen uns für Taufessen, Hochzeiten,
Geburtstage, usw.

Gerne bedienen wir Sie auch auf der kinder-
freundlichen Gartenterrasse.

Sila Jost und das Dörfli-Team
freuen sich auf Ihren Besuch.

Telefon 031 781 02 72

R O D E R O P T I K

Bahnhofstrasse 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

gutsehen
gutausssehen

Küpf er Holz bau AG Kaufdorf Neubau Umbau Dach & Fassade

Tel. +41 31 809 02 31
info@kuepfer-holzbau.ch
www.kuepfer-holzbau.ch

Vom Ziegel bis zum Parkett
alles unter einem Dach!



Service

ŠKODA



Service

Garage S.+U. Kiener

Wegacher 14 • 3116 Mühledorf • Tel. 031 781 05 07 • Fax 031 781 13 60
www.garage-kiener.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rätsel

Jedem Ziegenbock sein Revier

In Bauer Olafs Stall stehen fünf prächtige Ziegenböcke. Der Stall ist umgeben von einer riesigen Weide. Leider können die Tiere nicht auf der gleichen Wiese grasen, da sie sich nicht ausstehen können. Bauer Olaf überlegt sich eine Lösung für seine Lieblinge.

Um kein Tier zu benachteiligen, teilt er seine Weide in fünf gleich grosse Gebiete ein. Die Zäune zieht er schnurgerade. Und weil er ein überaus perfekter Bauer ist, gibt er allen Weiden die gleiche Form.



Zeichne seine Idee auf

Die Auf-
lösung
findest du
auf Seite 31.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Einwohnergemeinde Gerzensee, www.gerzensee.ch

31.7.18 Bundesfeier, Schulanlage Gerzensee, 18.00 Uhr

Einwohnergemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf.ch

1.8.18 Bundesfeier, Schützenhaus Gelterfingen, 18.00 Uhr

Kirchgemeinde Gerzensee, www.kirchegerzensee.ch

- 8.7.18 Gottesdienst z'Visite by, Kirche Gerzensee, 9.30 Uhr
15.7.18 Berggottesdienst Gurnigel, Stierenhütte, 10.00 Uhr
12.8.18 Gottesdienst beim Brunnen, Kornhausplatz Gerzensee, 9.30 Uhr
19.8.18 Orgelmatinée mit Ariana Piller, Kirche Gerzensee, 10.30 Uhr
5.9.18 Nachmittags-Ausflug mit Car für Verwitwete und Alleinstehende
9.9.18 Gottesdienst mit Abendmahl mit KUW-Klasse, Kirche Gerzensee, 9.30 Uhr
16.9.18 Betttagsgottesdienst mit Männerchor, Installation Pfrn. Regula Dürr Hänni und Lorenz Hänni, Kirche Gerzensee, 9.30 Uhr
19.9.18 Altersnachmittag, Gemeindesaal Gerzensee, 14.00 Uhr
19.9.18 Fiire mit de Chline, Kirche Gerzensee/Kornhaus, 16.00 Uhr
23.9.18 Erntedankgottesdienst mit Chutzejodler/Musikgesellschaft, Schlosshof Gerzensee, 9.30 Uhr

Kirchgemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf.ch

- 1.7.18 Taufferinnerungs-Gottesdienst, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr
15.7.18 Berggottesdienst Gurnigel, Stierenhütte, 10.00 Uhr
5.8.18 Gottesdienst z'Visite by, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr
17.8.18 Seniorenausflug



Mütter- und Väterberatung Kanton Bern Stützpunkt Münsingen

Bernstrasse 3
3110 Münsingen
Tel. 031 721 86 82
muensingen@mvb-be.ch

Beratungsstelle für Eltern mit Kindern bis 5 Jahren.

Alle Informationen zu unserem
kostenlosen Angebot, den lokalen
Beratungsstellen und -zeiten
finden Sie auf unserer Website:

- 19.8.18 Lindenpredigt mit Taufe, 10.00 Uhr
2.9.18 Abendkonzert mit Duo Assai, KGH Uttigen, 17.00 Uhr
16.9.18 Betttagsgottesdienst mit 2 KUW-Klassen, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr

**Jungschar Kirchdorf-Uttigen-Jaberg-Gerzensee,
www.jungschar-kirchdorf.ch**

- 15.7.18 Besuchstag Zesola, Matran, 14.30 Uhr
1.9.18 Schnuppernachmittag für Kinder 1. bis 8. Klasse, Arche Kirchdorf,
KGH Uttigen, Jungschihiüttli Jaberg, Kornhaus Gerzensee

Wandergruppe Aktiv 50 + Gerzensee u. U., geroldhess@bluewin.ch

- 20.7.18 Wanderung: Freiburg – Tafers
17.8.18 Wanderung: Oberwil i. S. – Weissenburgbad – Ringoldingen
21.9.18 Wanderung: St-Saphorin – Lutry

Chürbismärit Gerzensee, keusenskuerbise.ch

- 22./23.9.18 Chürbismärit, Schlosshof Gerzensee

Feuerwehr Region Gerzensee, www.fwregiongerzensee.ch

- 15.09.18 Feuerwehrtag, Feuerwehrmagazin Kirchdorf, 10.00 Uhr

FC Gerzensee, www.fcgerzensee.ch

- 14.06.–15.07.18 WM-Liveübertragung, Clubhaus Gerzensee

Pfadi Chutze Aaretal, www.chutze.ch

- 2.9.18 Pfadibrunch, Schlossallee Münsingen, 9.00 Uhr

Samariterverein Kirchdorf u. U., www.samariter-kirchdorf.ch

- 16.7.18 Blutspende, Dorfträff Kirchdorf, 18.00 Uhr

Veranstaltungen

können Sie bei
Rita Tschannen
Telefon 079 768 86 51
Mail:
rita.tschannen@bluewin.ch
melden.

Der Veranstaltungskalender
erscheint viermal im Jahr.

Anmeldeschluss für den nächsten
Veranstaltungskalender:
2. August 2018





Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen

Bahnhofstrasse 24
3114 Wichtrach
031 781 03 65

Gurnigelstrasse 1
3132 Riggisberg
031 802 09 70
www.drogerie-riesen.ch



Wir sind Ferienspezialisten.

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.

Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS-Reisezentrum Seftigen

Offen Mo – Fr 6.30 – 19.00 Uhr Sa 7.30 – 12.00 Uhr + 13.00 – 16.30 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch www.bls.ch

Besser unterwegs. 



Käserei Kirchdorf

Sötsch öppis Guets ha chasch i d'Chäsi Chirchdorf ga

Ernst Siegenthaler • 3116 Kirchdorf
Tel. 031 781 43 93 • Mobile 078 860 45 89

Spannend, wen und was wir in unseren Seeanstösser-Gemeinden alles haben. Kürzlich lernte ich eine höchst interessante Frau mit einem nicht ganz alltäglichen Beruf kennen.

Esther Bühlmann – Kinesiologin

Kinesiologie bewegt – Bewegung ist Energie – ist Leben

Der Begriff **«Kinesiologie»** kommt aus dem Griechischen und bedeutet die **Lehre von der Bewegung. Bewegung ist Leben.** Sich bewegen heisst: Entscheidungen treffen, Veränderungen zulassen, Herausforderungen annehmen, lernen und bewegt sein. Kinesiologie fördert Bewegung auf allen Ebenen des menschlichen Daseins, d.h. auf der körperlichen, der geistigen, der emotionalen und der spirituellen. Kinesiologie unterstützt also das Empfinden, das Denken, das Fühlen sowie das Bewusstsein.



Wer aber ist Esther Bühlmann?

Eine Luzernerin, die viele Jahre mit ihrer Familie in Bauen am herrlichen Urnersee gelebt hat und dort als **Primarlehrerin** tätig war. Durch eine Lehrerweiterbildung kam sie mit der Kinesiologie in Kontakt, fand diesen Anwendungsbereich und die Methoden nützlich und spannend für ihre Schüler und absolvierte anschliessend die Ausbildung zur **Dipl. Ganzheitlichen Kinesiologin** mit **medizinischer Grundausbildung**. Die ebenfalls diplomierte **Masseurin** und **Gymnastiklehrerin** erhielt somit ein weiteres berufliches Standbein. Privat bezeichnet sie sich als Grosstante, **Mutter**, Tochter, **Partnerin** und Freundin – ist **kreativ, quirlig, empathisch, herzlich, aufmerksam, begeistert**, bewegt und offen – liebt **Menschen**, Tiere, Sonne, **Wasser**, Wald, Wind, Blumen, Kräuter, Düfte und Steine. Als Hobby erwähnt sie joggen, **schwimmen** (in der Aare und im Gerzensee), malen, lesen, Yoga, Tennis, meditieren, gärtnern etc.

Ihre Lieblingsfarbe ist bis jetzt das **Urneseetürkis**.

Esther Bühlmann erkennt mit Hilfe des Muskeltests Ungleichgewichte körperlicher, geistiger und seelischer Art und gleicht diese sanft aus.

Der **Muskeltest**, das Hauptwerkzeug der Kinesiologie, spiegelt den Zustand

unseres energetischen Gleichgewichts und macht ihn sicht- und erlebbar. Er hilft Ungleichgewichte und Blockierungen in Bezug auf ein Thema oder eine Zielsetzung zu erkennen, mit individuellen **Interventionen** auszugleichen

und letztlich Verhaltensmuster zu verändern. Ergänzt und begleitet wird jede Behandlung mit dem therapeutischen Gespräch.

Die Behandlung geschieht im bekleideten Zustand und dauert ca. sechzig bis neunzig Minuten.

Kinesiologie eignet sich für Menschen jeden Alters, insbesondere auch für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten oder Lernschwierigkeiten. Äusserst wichtig ist dabei die Bereitschaft, überhaupt etwas ändern zu wollen, und die Eigenverantwortung für das persönliche Wohlergehen zu übernehmen. Gezielte Fragen sind ein wirkungsvoller Anstoss zur Selbstreflexion. Es handelt sich also dabei um **Hilfe zur Selbsthilfe**.

In der Kinesiologie werden **keine Diagnosen** gestellt und **keine Medikamente** verschrieben. Bei krankhaften Veränderungen soll ein Arzt aufgesucht werden. Kinesiologie kann sehr gut **ergänzend** zu anderen therapeutischen Massnahmen eingesetzt werden, um einen Heilungsprozess ganzheitlich zu unterstützen.

Die Kinesiologin Esther Bühlmann bietet **beispielsweise** Unterstützung an bei:

- Körperlichen Beschwerden, Schmerzzuständen, Erschöpfung
- Schlaf- und Essstörungen, Suchtverhalten
- Ess- oder Schlafstörungen
- Behindernden Denkmustern, mentalen Blockaden
- Krisensituationen, Beziehungskonflikten, Traumata, Ängsten, Phobien

Lernberatung bei

- Aufmerksamkeitsdefiziten (ADHS/ADS)
- Lern- und Teilleistungsschwächen (Legasthenie, Dyskalkulie usw.)
- Prüfungsängsten und Lernblockaden
- Verhaltensauffälligkeiten und Erziehungsproblemen

um nur einige der Anwendungsmöglichkeiten zu nennen.



Kindern hilft sie besonders gern, die **Freude am Lernen** wieder zu entdecken, mit den **eigenen Fähigkeiten** in Kontakt zu kommen und diese zu entfalten – das kann auch im Sport, in der Musik, beim Malen usw. sein. Ihre neunundzwanzigjährige Erfahrung als Mutter und Lehrerin kommt ihr dabei zusätzlich zu gute.

Esther Bühlmann **begleitet Lernende** vom Säugling bis zum Erwachsenen und ihre Angehörigen auf dem Weg.

Zusammenfassend möchte ich wiederholen:

Kinesiologie ist also eine Behandlungs- und Selbsthilfemethode, die den Menschen als ein ganzheitliches, energetisches System versteht, das auf allen Ebenen (der physischen, geistigen und seelischen) in ständiger Bewegung ist. **Eigenverantwortung, respektvolle, partnerschaftliche Zusammenarbeit, Erarbeiten von Zielsetzungen, Ausrichtung auf Ressourcen und Selbstregulierungskräfte** des Menschen sind charakteristisch für die kinesiologische Arbeit.

Die kinesiologische Tätigkeit ist geprägt vom Grundgedanken, dass die **Lösung** eines Ungleichgewichts und die Möglichkeit zur Veränderung im **Menschen selbst** zu finden sind.

Ein Grossteil der Behandlungskosten wird von den Krankenkassen mit Zusatzversicherung übernommen.

Seit vier Jahren wohnt Esther Bühlmann zusammen mit ihrem Mann in Gerzensee, wo sie sich sehr wohl fühlen. Ihre Töchter sind längst erwachsen und selbständig.

Ihr Arbeitsplatz befindet sich in Uttigen an der Dorfstrasse 1, direkt am Bach. Zusammen mit der Berufsmasseurin Rebecca Wyss betreibt sie hier die **Gesundheitspraxis Uttigen**.



Weitere Informationen:
www.kinesiologiebewegt.com

Text: Ria Hage, Gerzensee
Fotos: Esther Bühlmann

Kinesiologie bewegt
KREATIVE KINESIOLOGIE & LERNBERATUNG

ESTHER BÜHLMANN-BISANG
Dipl. Primarlehrerin, Dipl. KomplementärTherapeutin OdA KTTC,
Dipl. Kinesiologin und Dipl. Masseurin
EMR, ASCA, VISANA und EKG anerkannt

Dorfstrasse 1 (Alte Säge) · 3628 Uttigen BE
Telefon 041 878 13 09 · Mobil 079 578 75 77
ebuehlmann@bluewin.ch · www.kinesiologiebewegt.com

*Klassische Massage
Fussreflexzonenmassage
Colonmassage
Wellnessmassage*

*Rebecca Wyss
Dipl. Berufsmasseurin*

*Gesundheitspraxis Uttigen
Dorfstrasse 1, 3628 Uttigen
079 376 22 23
www.rebeccawyss.ch
rebeccawyss@gmail.com*

Von einigen Krankenkassenzusatzversicherungen anerkannt





- Steil-/Flachdächer
- Isolationen
- Gerüstbau
- Solaranlagen
- Kranarbeiten

031 809 01 40
 info@reusserag.ch
 www.reusserag.ch

Landi

T H U N
 Genossenschaft



Zentrale 058 476 90 00



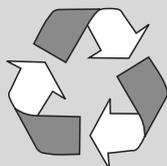
Agrarhandel 058 476 90 01



AGROLA 058 476 90 02

info@landithun.ch

www.landithun.ch



Gasser-Balsiger Recycling

Besuchen Sie unser
 «Fundgrube-Lädeli»

Recycling und Entsorgung von A-Z

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
 www.gasser-recycling.ch



**The Bowler Hats Jazzband
begeisterte über 100 Gäste
in Uttigen**



**«... mit Charme
und Melone»**

Wenn 200 Hände applaudieren, Füsse sich im Takt der Musik bewegen und diese ein frohes Lachen auf die Gesichter zaubert: dann steht wieder einmal Jazz oder Dixie auf dem Programm der Abendkonzerte. Mit viel Charme und der berühmten Melone brachte The Bowler Hats Jazzband am 6. Mai Musikfreude und gute Stimmung ins Kirchgemeindehaus Uttigen. Mit «O when the Saints» fiel die letzte Zugabe äusserst passend zu den Räumlichkeiten aus.

«Programm nach Ansage»: Das Konzert versprach musikalische wie auch gesprochene Höhepunkte. Bandleader Peter «Pitsch» Zuber überzeugte mit grossem Hintergrundwissen und machte in «Five Crispy Flavour» das Solo der Leadtrompete gleich sympathisch zur Chefsache. Der Hinweis «Old Time-Jazz» auf der Einladung lockte über 100 Personen aus Nah und Fern nach Uttigen.

Von Prachtsstrassen und «armen Hagle»

Für einmal war es nicht «nur» die Musik, die das Publikum zu Standing Ovations verleiten sollte. Auch Charakter und Umfeld des (New Orleans) Jazz, Geschichte und Geschichten gehörten dazu. Peter Zuber verstand es, jedes Stück historisch einzubetten oder mit

einer Episode zu würzen. So gerieten «Southampton Street Parade», «Martinique», «Bei mir bist du schön» mit seinem schumrig-schwermütigen Einschlag oder der «Canal Street Blues» (Prachtsstrasse mit Tram statt dem ursprünglich geplanten Kanal; mit Schalldämpfer für den «scherbeligen» Sound auf alten Tonaufnahmen vorgetragen), «Summerset», «It don't mean a thing»,

Abendkonzerte 2018

2. September:

Duo Assai

Katrin Huggler-Locher, Flöte;
Bojana Antovic, Klavier

11. November:

Tirami-Via Vokalensemble

Leitung: Daniela Schumacher

Dorfchäsi Noflen

Käse und diverse Milch- und Biomilch-Spezialitäten



Käse Noflen AG
J.+ S. Schwab
3116 Noflen
Tel. 031 781 36 10



dorfchaesi-noflen.ch

schwaebi@bluewin.ch

Bio Milch
Bio Joghurt
Bio Quark
Bio Rahm
Bio Butter

Ihr Volg in der Nähe

- Lebensmittel
- Wein und Getränke
- Haushaltsartikel
- AGROLA Tankstellen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Volg – frisch und fründlich



Volg Laden

Bahnhofstrasse 4
3629 Kiesen
Tel. 031 781 06 50

Volg Laden

Spielgasse 5
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 07 68

Volg Laden

Sägetstrasse 20
3123 Belp
Tel. 031 812 90 98



MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie

www.marag-garagen.ch

Standorte: Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 33
toffen@marag-garagen.ch

Gürbestrasse 13
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 45
toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
wabern@marag-garagen.ch

Vertretungen:



TOYOTA



HONDA



Liessen die Begeisterung für Jazz, Blues und Co. überspringen: The Bowler Hats Jazzband im Kirchgemeindehaus Uttigen.

«Saratoga Shout» oder «Carry me back to old Virginia» zu einem liebevoll präsentierten Gesamtkunstwerk. «Dina» wurde in Erinnerung an die «armen Hagle» geboten, die der holden Damenwelt teils mit selber fabrizierten Instrumenten zu imponieren versuchten. Bei gesungenen Einlagen überzeugte der Gitarrist und Banjospieler Martin Zuber mit einer eingängigen, warmen Stimme.

Der lang anhaltende Applaus des begeisterten Publikums wurde mit den Zugaben «Tiger Rag», «Gigolo» – alle sangen mit und fanden meistens sogar die richtigen Töne – und «O when the Saints» (Peter Zuber: «Das Stück passt genau i dä Ruum!») belohnt.

«Auf ein langes Leben!»

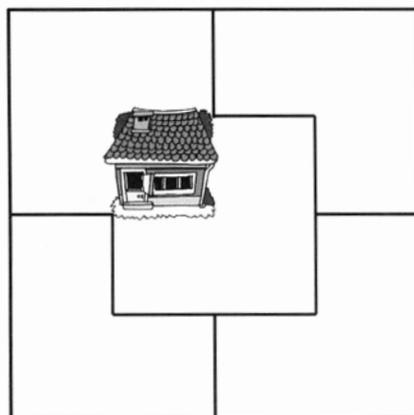
Während die Gründungsmitglieder seit über 50 Jahren (!) in der Band mitspielen, drückt der 29-jährige Kontrabassist das Durchschnittsalter des Septetts nach unten. «Wir wünschen uns sehr, dass diese Musik noch lange leben kann», brachte Peter Zuber zum Abschluss seine grosse Hoffnung zum Ausdruck. Es sind Konzerte wie diese,

die vergangene Zeiten aufleben und Menschen ein Glücksgefühl empfinden lassen. Und nicht zuletzt die Freude am guten alten Jazz aufrechterhalten.

Beim anschliessenden Apéro bot sich Gelegenheit zum ungezwungenen Kontakt mit den Darbietenden und Konzertbesuchenden. Des schönen Frühsommerwetters wegen wurde das kulinarische Finale – und die Freude am Leben – draussen genossen.

Text und Fotos: Thomas Feuz, Jaberg

Auflösung Rätsel von Seite 21





Lesestoff

«Der Zopf»

Roman von Laetitia Colombani

«Der Zopf» ist kein alter Zopf, vielmehr eine berührende Geschichte dreier Frauen, deren Lebenswege beim ersten Lesen unterschiedlicher nicht sein könnten. Ich war gespannt, wie es Laetitia Colombani schafft, diese drei Geschichten von drei starken Frauen zu einem schönen und vollen Zopf zu verflechten.

Der 1. Strang des Zopfes gehört der Geschichte von Smita, einer Inderin – einer Dalit, einer Unberührbaren, die keiner Kaste angehört. Sie sorgt für den Lebensunterhalt ihrer Familie, indem sie die Ausscheidungen anderer Menschen beseitigt. Da hat sich meine Nase schon gekräuselt und ich habe mir überlegt, ob ich überhaupt weiterlesen möchte. Es wird geschildert, wie sie dies ihrer Tochter ersparen will und sie dafür kämpft, dass ihre Tochter eine Schule besuchen kann.

Da kam schon der 2. Strang, der Beginn der Geschichte von Guila. Sie lebt in Sizilien und ihr Vater besitzt eine Perückenfabrik. Sie arbeitet im Betrieb und amüsiert sich an den Geschichten der Fabrikmitarbeiterinnen. An einem normalen Arbeitstag erfährt sie, dass

ihrer Vater etwas zugestossen ist.

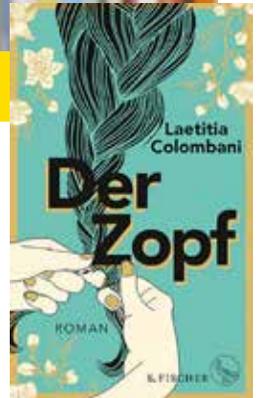
Der 3. Strang wird für Sarah aus Montreal weiter geflochten. Sie ist eine erfolgreiche Anwältin und alleinerziehende Mutter. Sie versucht alles unter einen Hut zu bringen und merkt, dass ihre Kinder zu kurz kommen. Dann erfährt sie, dass sie einen Tumor hat, und ihr Lebensentwurf fällt in sich zusammen.

So flechten sich die Geschichten in fließenden Übergängen weiter. Sie entwickeln sich tatsächlich zu einem Zopf, welcher am Ende, wie bei einem richtigen Zopf, zusammenpasst. Interessant ist es, wie die Schriftstellerin nicht nur die Geschichten zu einem Zopf flechtet, sondern auch, dass am Schluss die drei Geschichten etwas Haariges zusammen verbindet.

Ein kurzweiliges Buch, welches ich nur empfehlen kann. Es liegt in der Bibliothek Kirchdorf zur Ausleihe bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Barbara Fechtelkord und
das Bibliotheksteam Kirchdorf*



Öffnungszeiten:

Montag	13.00 bis 13.45 Uhr
Dienstag	13.00 bis 13.45 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 13.45 Uhr
Samstag	10.00 bis 11.00 Uhr (mit Kaffee und Schöggeli)

Abschlussfeste – immer wieder gleich oder ganz neu?



Jeder hat Erinnerungen an ein grosses Examen, Zirkus oder Varieté, Schulumzüge oder ein Stationentheater...

Dieses Jahr beginnt die Schule eine neue Tradition:

Wir feiern gemeinsam an einem Standort ein Sommerfest. Lesen Sie den Beitrag aus der Seepost von Stefan Bähni. Weitere interessante Artikel zum Geschehen in unseren Schulen finden Sie auch unter:

www.schule-region-gerzensee.ch



**Schulfest
der Schule Region Gerzensee
am 28. Juni 2018**

Am Donnerstag, 28. Juni ab 16.00 Uhr beginnt das Schulfest der Schule Region Gerzensee.

«Kugelrund» soll es werden! Es wird rund ums Schulhaus für Kinder, Eltern und Gäste jede Menge zum Kugeln geben, spannende, runde Aktivitäten und geniesserische, kugelrunde Angebote.

Was ist neu?

Dieses Jahr wird das Fest für die ganze Schule Region Gerzensee in Gerzensee stattfinden. Nächstes Jahr wird Kirchdorf für alle der Feststandort sein.

Hier nur einige Höhepunkte im Festprogramm:

- Spielaktivitäten der Klassen rund ums Schulhaus Gerzensee
- Autofreie Seegasse mit Spielmöglichkeiten und für die Anfahrt mit Velo oder Trottinett oder...
- Torwandschiessen
- Gemeinsames Lied aller Schülerinnen und Schüler und Verabschiedung der 9. Klässler
- Wettbewerb für die Schülerinnen und Schüler
- Spielplausch mit der Jugendfachstelle Münsingen
- Disco für Gross und Klein ab 17.00 Uhr
- Tanzvorführung
- Kaffeestube des Elternvereins
- Festwirtschaft mit Grilliertem und Getränken (warmes Essen von 17.00 bis 23.00 Uhr)

Wir freuen uns, auch viele Gäste und Ehemalige an unserem Schulfest begrüßen zu können.

Fränzi Tschanz, Gerzensee

BANKSLM

SORGSAM

Indem wir Ihre Werte teilen.

einfach persönlich

bankslm.ch

Der Klimawandel und das Baden im Gerzensee

Der Klimawandel macht sich auch in unserer Region bemerkbar. Die Schwimmsaison für Badefreudige beginnt viel früher und dauert deutlich länger als noch vor zehn Jahren.

In meiner Jugend in den 1950er/1960er-Jahren dauerte die Badesaison in der Regel vom Juni bis Ende August. Infolge des Klimawandels hat sich diese allmählich verlängert. In den letzten zehn bis 15 Jahren haben eingefleischte Schwimmer die Badesaison im Gerzensee bereits im April bei +16 Grad Celsius begonnen und diese im Oktober bei der gleichen Temperatur beendet. Das heisst, dass sich die Saison von früher drei auf heute sechs bis sieben Monate mehr als verdoppelt hat.

Der April 2018 war in unserer Region der zweitwärmste seit Messbeginn, wie Meteonews am 1.5.2018 mitteilte (Bund vom 2.5.2018). Im Mittelland war es 3,5 bis 5 Grad wärmer im Vergleich zum klimatologischen Mittel von 1981 bis 2010. Die Seetemperaturen stiegen zwischen dem 15. und dem

20. April deswegen von ca. 16/17 Grad bis auf ca. 23 Grad. Am wettermässigen Traumwochenende vom 21./22. April erreichte die Lufttemperatur dank dem Hoch «Norbert» 25 bis 29 Grad, was hochsommerlichen Verhältnissen entspricht (Bund vom 23.4.2018). Der Gerzensee aber erzielte den bisherigen Rekordwert (bis Mitte Mai) von 24 Grad, was die Seegäste, darunter viele Kinder und Jugendliche, zum ausgiebigen Baden und Schwimmen ermunterte.

Mit diesen beschriebenen Verhältnissen nähert sich die Schweiz immer mehr dem Mittelmeerklima an. Das Ziel, dass die mittlere Temperatur in unserem Land nicht mehr als plus zwei Grad gegenüber der vorindustriellen Zeit steigen soll, scheint damit bereits im negativen Sinne erreicht zu sein, mit allen seinen schwerwiegenden Folgen, auch für unseren See. Eine der wenigen positiven Auswirkungen ist die deutlich verlängerte Badesaison.

Gerhard Wyss, Kirchdorf



Heute in unsere Jugendlichen investieren – für die Gesellschaft von morgen

Seit Frühjahr 2016 betreibt die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal die regionale Jobbörse von www.jobs4teens.ch. Die nationale Online-Plattform ist die Drehscheibe für die Vermittlung von Freizeit- und Ferienjobs an Jugendliche ab 13 Jahren. Die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal hat ein grosses Know-how in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen und engagiert sich im Prozess der beruflichen Integration.

Grosse Hilfe bei kleinen Arbeiten

Bleiben in Ihrem Betrieb oder bei Ihnen zu Hause kleine Arbeiten unerledigt?

Motivierte Jugendliche helfen aus: In der Werkstatt, im Lager, in der Spedition, im Büro, auf dem Betriebsareal, bei Anlässen, im Haushalt, im Garten, im Keller, im Estrich...

Sie übernehmen leichte Aufgaben wie Botengänge, Reinigungen, Versand, Umschwung- und Aufräumarbeiten, Einkaufen, Spazierbegleitung, Kinderbetreuung, Aufgabenhilfe, Pflanzen- und Tierpflege u.v.m. Erfassen Sie Ihr Jobangebot auf www.jobs4teens.ch oder nehmen Sie direkt mit uns Kontakt auf.

Ein Gewinn für alle

Jugendliche verdienen sich ihr Taschengeld und erwerben dabei praktische Fähigkeiten. Dieser erste Einblick in die Berufs- und Erwachsenenwelt ermöglicht es Jugendlichen, Kompetenzen wie

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln.

Arbeitgebende lernen Jugendliche aus der Region persönlich und in Ausübung einer Tätigkeit kennen. Jugendliche auf diesem Weg zu erleben, kann für Arbeitgebende aufwendige Auswahlverfahren für die Besetzung allfällig vakanter Lehrstellen ersetzen oder ergänzen. Es besteht zudem die Möglichkeit, Lehrstellen auf der Plattform und der dazugehörigen App auszuscriben. Arbeitgebende leisten damit einen Beitrag zur beruflichen Integration und erhöhen ihre Chance für eine langfristig gesicherte Nachwuchsförderung.

Die Jobbörse übernimmt alle Arbeiten rund um die Vermittlung und ist Ansprechpartnerin für Jugendliche und Arbeitgebende. Sie berät, unterstützt, vermittelt und begleitet – unbürokratisch und im Sinne aller Beteiligten.

Kontakt:

Réjane Zumbrunnen
Kinder- und Jugendfachstelle
Aaretal
Schlossstrasse 18, 3110 Münsingen
Telefon 031 721 49 75
WhatsApp 079 420 18 58
aaretal@jobs4teens.ch
www.jugendfachstelle.ch



Einzugsgebiet:

Münsingen, Wichtrach, Rubigen, Kirchdorf, Gerzensee, Kiesen, Oppligen und Jaberg

Ein Frühling und Sommer für Kinder und Jugendliche

An einem Spielnachmittag auf dem Schulhausplatz Gerzensee Schlangenkuchen bräuteln und selber Kreide herstellen? In den Sommerferien gemeinsam mit anderen Jugendlichen weit weg von zuhause ausgesetzt werden und zusammen den «Heiwäg» finden? Mit einem professionellen Tänzer trainieren und ein Tanzstück auf die Bühne bringen? Einen Taschengeldjob in der Region finden?

Das alles und noch vieles mehr bietet die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal. Sie ist Leistungserbringerin der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Region Aaretal.

In der letzten Sommerferienwoche finden in Gerzensee die «Abentüür-Täg» auf dem Schulhausplatz statt. Geplant sind diverse Aktivitäten, welche Kinder und Jugendlichen ausprobieren dürfen. Falls das Wetter mitspielt, gibt es zum Abschluss am 10. August ein Bräuteln.

Weitere aktuelle Angebote und Daten finden Sie unter:
www.jugendfachstelle.ch



Nina Müller,
 Kinder- und Jugend-
 fachstelle Aaretal

Coiffeur Chic



Sabine Othmer
 Coiffeur
 Damen und Herren
 Dorfplatz 19B
 3116 Kirchdorf
 Telefon 031 781 27 01

Öffnungszeiten

Di-Fr	08.00–12.00 Uhr	und 13.00–18.00 Uhr
Do	08.00–14.00 Uhr	oder 14.00–20.00 Uhr
Sa	07.30–13.00 Uhr	

Studio
ART

- Nagelstudio
- Kosmetikstudio
- Fusspflege
- klassische Körper-
massage
- Fussreflexzonen-
massage

Termin nach Absprache
 Mobile 078 608 29 17

«Aloe Vera»-Vertrieb

Dorfstrasse 25 • 3115 Gerzensee • Telefon 031 781 48 64



METZGERQUALITÄT



**MATTHIAS + SONJA
 NUSSBAUM**

**Bernstrasse 34
 3114 Wichtrach**

Tel. 031 781 00 15
 Fax 031 781 00 20

seit 1974*Qualitätsmetzger im Dorf*****

e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch



kleintierpraxis gerzensee



med. vet. Katharina Liebold-Wenger

Rüfigässli 1 (altes Schloss)

3115 Gerzensee

☎ 079 421 12 24

www.kleintierpraxis-gerzensee.ch

Schul- und Komplementärmedizin für Kleintiere

EP:Balsiger

ElectronicPartner

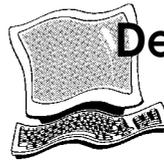
TV-Video-HiFi-Sat-Multimedia. Wir verstehen Sie.

Ihr Swisscom Partner

Bernstrasse 4 • 3125 Toffen

Tel. 031 819 32 03

www.ep-balsiger.ch



Desktop

Publishing

Prisca Scheidegger

Pfannackerweg 3
3115 Gerzensee

Für Ihre
Drucksachen

Telefon 031 781 20 40

E-Mail: fam.pks@bluewin.ch

maxi

- Lebensmittel
- Frischprodukte
- Getränke
- Backwaren

Tel. 031 781 03 85

DORFLADE MARTI GERZENSEE



- Papeterie
- Mercerie

Fax 031 781 37 85

dorflade.marti@bluewin.ch

fernost in Ihrer Nähe!

五 Restaurant 福

CHINA HÖCK

Fam. Lim
Bahnhofstrasse 11 3629 Kiesen

Party-Service • Take away
Telefon 031 781 13 24

Dienstag Ruhetag

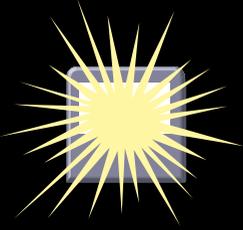
AG Aeschlimann Gebrüder

GmbH

3115 Gerzensee

• Spenglerei • Sanitär • Blitzschutz

Tel. 031 782 00 50 • Natel 079 653 29 37



Das Leserfoto

Dieses imposante Bild wurde uns von Christina Wittwer, Gerzensee, zur Verfügung gestellt:

Ein Zaunpfahl, eingepackt von einem Bienenschwarm.

Machen Sie mit?!

Ist Ihnen ein besonders schönes, lustiges oder besinnliches Foto geglückt, das einen Bezug zu unserer Region hat? Dann mailen Sie es an Prisca Scheidegger, fam.pks@bluewin.ch. Vielleicht wird es hier veröffentlicht und erfreut die «SEE-SPIEGEL»-Leserinnen und Leser in Gelterfingen, Gerzensee, Jaberg, Kirchdorf, Mühledorf und Noflen!





Holz zum Leben

Jampen Seftigen

www.jampen-seftigen.ch · 033 345 11 81

Gartenbau Reinhard

3116 Kirchdorf

Umänderungen ■

Gartenpflege ■

Bepflanzungen ■

Matthias Reinhard ■

Natel 079 379 20 45 ■

www.gartenbau-reinhard.ch ■

bio baumann ^{seit 1950}

Bio Gemüse und Früchte



BIOSUISSE

www.bio-baumann.ch

Verkauf ab Hof
Montag und Freitag
13.00 bis 18.00 Uhr

Markt Bern Bundesplatz
Dienstag und Samstag
Vormittag

Familie Urs Baumann · Weiermatt · 3116 Kirchdorf · Tel. 031 782 00 07

GYGER

Gyger Flachdachbau AG
Winterhaldenstr. 10
3627 Heimberg
033 439 30 60
gygerflachdach.ch

FLACHFACH DACHMANN

Hobbygeschichte

Es isch e auti Gwohnheit vo mir, z früech z cho. I bi uf em Bänkli vor em Gmeinshus ghocket u ha uf ds Poschtouto gwartet. Da chunnt ungereinisch e junge Ma um e Husegge uf mi zue u fragt: «Wie aut syt dir?» Was söu me da säge? Für chli Zyt z gwinne han i afe einisch guete Tag gseit u mir überleit, ob i mi eher e chli jünger oder chli euter söu mache. Wöu i mi weder für die einti no für die angeri Variante ha chönne entscheide, han ig zrüg gfragt: «Was danket dir?» Itz isch dä guet gsträuti Jüngling nächer cho, het Qualität vo mine Gsichtszüg gmuschteret, u de isch e Zau zwüsche de Lippe usegrütscht, wo e Schybewart bym Fäudschiesse gwärweiset hät, ob är die rotwyss-gstreifti Cheue oder di chlyni Wyssi mit em rote Fähnli söu ufeha. «Nid wyt dernäbe!» han ig gseit. «Uf was lueget dir eigentlech?» Sy Antwort het mi scho chli überrascht: «Uf d Fäutli am Haus!» het är mir erklärt. Das sig nume e Üebiggssach. Ds Auter vo de Lüt z bestimme sig äbe sys Hobby. Was es doch nid aues git! Aber Achtung: Z Dütschland si regumässig Prominente-päarli i d Sändig mit em Titu «Rate mal, wie alt ich bin» ygglade worde. Die hei de di knifflegi Ufgab übernoh, i mehrerne Rundine ds Auter vo ihne unbekante Gescht us aune Kategorie vom Läbe - ob gschminkt oder gliftet - usezfinge. Natürlech hei de träffsicheri Kandidate Gäut ygsacket. I bi froh gsy, wo ds Poschtouto pünktlech vorgfahren isch; süsch hät am Änd dä Hobbyforscher no materielli Asprüch agmäudet.

Wo im letschte Früehlig üsi Landschaft mit Wahlplakat isch möbliert gsy, het me i de Wahlunterlage chönne läse,

was die Kandidate i ihrer Freizyt mache. Hät eine gschribe «Ds Auter vo Pärsonen errate» hät ne d Parteileitig aus Clown betittlet u d Chance, dä Wahlkampf schadlos z überstah, wäre unger e Gfrührpunkt gsunke. Übrigens si o angeri Beschäftigunge für künftige Hobbypolitiker nid grad förderlech: z.B. Chrüzworträtsulöse, Fernsehuege, Krimiläse, Armdrücke, Bürogolfspiele, Computerspielimache... Settegi Bürgerinne und Bürger würde aus Längwyler wahrgno u niemer würd dene zuetroue, so Burdine vo Papier z läse, verschwiege die o no z verstah. Scho ratsamer isch es, d Wähler z überzüge mit «I tue gärn Wandere i de Bärge, Jogge u Bike, im Winter Schifahre u am Abe für d Familie Choche.»

«Sag mir dein Hobby und ich sage dir, wie du im Job tickst» het me i re Tageszytig chönne läse. Hobbys sägi öppis über e Charakter vo re Bewärberin oder em ene Bewärber. Drum chas gschyder sy, am Änd vom Läbeslouf gar ken Agabe drüber z mache. Nid jede het äbe d Müglechkeit vo Prominente.

Der Schouspieler Brad Pitt het zum Bischpiel für sys Hobby meh aus 55 000 Euro usgäh. Der weit wüsse für was?

I wöu n echs verrate. Zäme mit syne Ching het är es riesigs Gheg für Wüeschterennmüs «entwicklet». Die chöi sich i Tunne ga verstecke, uf Schoukle uf- u abwippe u sich i Irrgärte verloufe. Dür die Beschäftigung söue die Tierli o geischtig gförderet wärde.

Was – dir heit kes Hobby? Macht nüt! De ghöret dir zu dene Glückleche, wo das gar nid nötig hei!

*Christian Buri, Kirchdorf,
grad no im März 2018*

Lisi het gmeint...

... **Weltgeschichte würde in der Gerzensee-Region geschrieben.** Und das kam so: Nach ersten heissen Frühsommertagen regnete es Anfang Mai. Stundenlang. Was macht ein sonnenhungriger Mann bei Regenwetter? Richtig: faulenzen, in fremden Sachen «schönöigen», ein wärmendes Füürli machen.

So jedenfalls Kobi, der allseits beliebte «See-Spiegel»-Protagonist und «Chummer-z-Hilf», wenn eine andere Person zum über-sie-Schreiben fehlt. Also: Selbiger Kobi steht vor Lisis Häuschen und klopft sich die Finger wund. Drückt die Klinke, geht hinein, entdeckt Lisis Tagebuch. «I ha doch nüt Böses dänkt derbii», wird er später zu Lisi sagen, als dieses wehenden Kopftuchs zur Tür hereingepoltert kommt und Kobi flugs hinausspediert. Aber noch ist es nicht soweit. **«Weltgeschichte wird in der Gerzensee-Region geschrieben»**, hat Lisi fein säuberlich notiert. Ist es eine Feststellung, eine Schilderung? Kobi ist unsicher. «Das wissen nur wenige, aber es ist so.» Stammen diese Aussagen weltmännischen Ausmasses wirklich von Lisi? Als sich Kobi anschickt weiterzulesen, kommt Lisi in den Raum. Den Rest der Geschichte kennen wir.

«Momou, so isch es u nid anders!» Lisi läuft aufgeregt von einer Ecke in die andere. Auf dem abgewetzten Sofa sitzen Housi und Kobi, eingeschüchtert von Lisis Prolog. «Möget er ech de nüm bsinne, dihr tonners Hagle?» Hart fährt es, Lisi, mit den beiden verschüchterten Figuren ins Gericht. «Ich bin es, die den Wandel herbeigeführt hat. I-C-H!!!»

Die drei Ausrufezeichen hallten durchs Stübli, blieben eine Weile aussageschwer in der Raummitte stehen. Selten zuvor hatten Housi und Kobi Lisi in einem solchen Eifer erlebt. Lisi wuchs über sich hinaus.

«Dass dä Kim Jong-un itz iiränckt, heit der mir z verdanke! I ha nim gschrybe! Ha ne a die Episode ar Aare erinneret, woni ne gschweigget ha. Zur Räson bracht hani dä Tirann, nachhaltig wie nume öppis!» (vgl. «See-Spiegel» 4/17). Lisi lief hochrot an vor Eifer. Housi und Kari konnten sich ein Schmunzeln nicht verkneifen (hinter vorgehaltener Hand, geschickt einen Hustenreiz kaschierend). Sie erinnerten sich an die Episode, wie Lisi den jungen Kim an der Aare anfuhr und sich vom fernöstlichen Naseweis drohen lassen musste: «Mein Vater kann Sie dafür in die Versenkung schicken, Sie dekadentes Weibsstück!» Lisi blieb ruhig und sagte cool: «Nun mach mal halblang, du kleiner Angeber! Du kennst uns Frauen nicht! Wir lösen Konflikte auf unsere Weise. Vergiss das nie, du frecher Rotz!» Das sass.

Und dann, Jahre später: Lisis Brief, kurz nach einem Militärmanöver der USA mit Südkorea, auf dem Landweg spediert. Kim Jong-un, der Jüngling von damals, renkte sofort ein. Aus Angst vor Lisis Art von Gesichtsschreibung, vor den USA, dem drohenden Finanzkollaps? Wir wissen's nicht. Allein Lisi ist seiner Meinung gewiss. Und tönt etwas von einem weiteren geschichtsträchtigen Brief an.

«Lisi hat seine Augen überall», durchzuckt es Housi, bevor Lisi die beiden Gesellen mit stechendem Blick fixiert und in den Frühlingsregen hinausspediert. «Aber eis het üses Lisi überseh», brümelet Kari halblaut. «Wäge nüt brennt Lisis Feuer nicht so hell und wärmend.

Die paar Seiten aus dem Tagebuch müssen ja wirklich jede Menge Zündstoff enthalten!» Lisi ahnte die tiefere Ursache des wärmenden Feuerchens nicht. Fast schien es, als ob für einmal die beiden Männern das letzte Wort behalten würden.

Aber wie so oft im Leben könnte die Geschichte durchaus eine überraschende Wendung nehmen. Lasst nur Lisi machen!

H.-U. Morist



Impressum

Herausgeber:

Trägerverein See-Spiegel

Präsidentin:

Ursula Urfer, Kirchdorf, 031 781 13 04, ursula.urfer@bluewin.ch

Redaktionsleiter:

Gerhard Wyss, Kirchdorf, 031 781 11 75, gerhard-wyss@bluewin.ch

Redaktionsteam:

Thomas Feuz, Jaberg, 079 411 00 10, thom.feuz@bluewin.ch
Ria Hage, Gerzensee, 031 812 15 81, 079 348 30 35, rhage@bluewin.ch
Rita Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, rita.tschannen@bluewin.ch
Walter Tschannen, Gerzensee, 031 782 02 15, w.tschannen@bluewin.ch

Inserate:

Romy Augstburger, Gerzensee, 031 781 27 54, romy.augstburger@bluewin.ch

Veranstaltungskalender:

Rita Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, rita.tschannen@bluewin.ch

Layout:

Prisca Scheidegger, Gerzensee, 031 781 20 40, fam.pks@bluewin.ch

Druck:

Druckform Marcel Spinner, 3125 Toffen, 031 819 90 20, info@druckform.ch

Auflage:

1500 Exemplare

See-Spiegel Nr. 2/2018

Geht an alle
Haushaltungen
der Gemeinden:

- Gerzensee
- Jaberg
- Kirchdorf
Gelterfingen
Mühledorf
Noflen

Die nächste Ausgabe
erscheint Mitte
September 2018.

**Redaktionsschluss:
6. August 2018**

www.see-spiegel.ch



Wir bringen Steine
ins Rollen.

KAGA

Hinterjbergstrasse 1
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch

Adressänderungen bitte melden

P.P.

3116 Kirchdorf
Post CH AG



Konsequent ökologisch

Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot Ihre Drucksache.

Postkarten A6/A5

Vordersseite 4-farbig Eurokala
Rückseite schwarz

Bestellen!

Broschüren A5

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
8, 16, 24 und 32 Seiten

Bestellen!

Booklet A6

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
16 und 32 Seiten

Bestellen!

Flyer A5

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Falzflyer A4

Vierfarbig bedruckt Eurokala
Einfach-, Wickel- oder Zickzackfalz

Bestellen!

Kleinplakate A4/A3

Einseitig 4-farbig bedruckt
Eurokala

Bestellen!

Briefbogen

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

Visitenkarten

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Couverts C5

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

www.drucknatur.ch, der topaktuelle Webshop von Druckform

**Druck
mit**

die Ökodruckerei

Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen • Telefon 031 819 90 20 • info@druckform.ch